

**LICHTENFELS**

**Fürstenberg. Jungzüchterclub:** Auf dem Weidenhof Buckert findet morgen ab 12.30 Uhr ein Rinder-Scherwettbewerb des Jungzüchterclubs Waldeck-Frankenberg statt. Interessierte Zuschauer sind dazu eingeladen.

**Goddelsheim. Ein Großkaliber-Wettkampf** findet am Freitag ab 18 Uhr im Schießstand statt.

**Neukirchen. Der Musikverein** lädt alle Mitglieder mit Ehepartnern am 12. Januar um 19.30 Uhr im Waldecker Hof zum Neujahrsempfang mit Jahreshauptversammlung ein. Da Wahlen anstehen, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

**Feuerwehr:** Zur traditionellen Jahresabschlusswanderung ist am Freitag um 9 Uhr Treffpunkt am Gerätehaus. Dazu sind alle aktiven und passiven Kameraden eingeladen.

**WAS GIBT'S IM KINO**

**Frankenberg – Thalia-Kino-Treff:** **Der Hobbit**, 14.30/19.30 Uhr; **Sammys Abenteuer 2**, 14.30 Uhr; **Breaking Dawn 2**, 19.45 Uhr; **Love is all you need**, 19.45 Uhr; **Das Geheimnis der Feenflügel**, 14.30 Uhr

**Fritzlar – Cine Royal:** **Life of Pi** (3-D), 15/17.30/20/22.30 Uhr; **Red Dawn** (3-D), 20.45/23 Uhr; **Die Vampirschwester**, 14.30/16.30/18.30 Uhr; **Pitch Perfect**, 18.30 Uhr; **Sammys Abenteuer 2** (3-D), 14.45/16.45 Uhr; **Jesus liebt mich**, 18.45/20.45/22.45 Uhr; **End of Watch**, 18.30/20.45/23 Uhr; **Die Abenteuer des Huck Finn**, 14.15/16.30 Uhr; **Der Hobbit** (3-D), 16.15/19.45/23 Uhr; **Ralph reichts** (3-D), 14.15 Uhr; **Breaking Dawn 2**, 16/20.30/23 Uhr; **Skyfall**, 17.15/20.15/23 Uhr; **Niko 2**, 15.15 Uhr

**Marburg – Cineplex:** **Die Abenteuer des Huck Finn**, 13.15/15.30 Uhr; **Breaking Dawn 2**, 17.45/20.30 Uhr; **End of Watch**, 23 Uhr; **Der Hobbit** (HFR 3-D), 15/19/23 Uhr; **Der Hobbit** (3-D), 17/20.45 Uhr; **Der Hobbit**, 15.30/19.30/23.15 Uhr; **Die Hüter des Lichts** (3-D), 12.45/14.45 Uhr; **Jesus liebt mich**, 17.45/20.15/22.45 Uhr; **Life of Pi**, 17/20/23 Uhr; **Pitch Perfect**, 13/17.30/20.15 Uhr; **Ralph reichts** (3-D), 13/15.15 Uhr; **Red Dawn**, 23 Uhr; **Sammys Abenteuer** (3-D), 12.45/14.45 Uhr; **Die Vampirschwester**, 15.15 Uhr;

**Warburg – Cineplex:** **Der Hobbit** (3-D), 15.55/19.25 Uhr; **Die Abenteuer des Huck Finn**, 14.45 Uhr; **Die Hüter des Lichts** (3-D), 14.55 Uhr; **Die Vampirschwester**, 15/18.10 Uhr; **Jesus liebt mich**, 16.05/20.20 Uhr; **Life of Pi**, 16.55/19.45 Uhr; **Ludwig II.**, 16.50/19.30 Uhr; **Pitch Perfect**, 17 Uhr; **Red Dawn**, 20 Uhr; **Sammys Abenteuer 2**, 14.50 Uhr; **Breaking Dawn**, 17.10 Uhr

**Willingen – Studios:** **Jesus liebt mich**, 18/20.15 Uhr; **Der Hobbit** (3-D), 16.30/20 Uhr; **Die Hüter des Lichts** (3-D), 14.30 Uhr; **Skyfall**, 22.30 Uhr; **Sammys Abenteuer 2** (3-D), 14/16 Uhr

# Jubiläumsjahr geht klangvoll zu Ende

Marburger Oktett in der Stadtkirche zu Sachsenberg · Von romantischer Klangkultur bis zur Moderne

Advent – Weihnachten – Epiphania, die musikalische Weltreise des Marburger Oktetts führte über diese drei Stationen des Christfestes mit einem Abstecher zum Jahreswechsel.

VON ARMIN HENNIG

**Lichtenfels-Sachsenberg.** Der musikalische Bogen, den die acht Musiker in der Kirche spannten, reichte von den Renaissance-Harmonien eines Michael Pratorius bis zum 1972 geborenen Gegenwartskomponisten Piotr Janczak, dessen 2011 entstandene Marienhymne „Ave maris stella“ in Sachsenberg seine Erstaufführung durch das Marburger Oktett erfuhr.

Die musikalische Auseinandersetzung mit der Mutter Jesu bildete den zweiten Abschnitt des Konzerts, das mit den politischen messianischen Erwartungen an den Heiland und dem Hymnus „Hosianna, dem Sohne Davids“ begann. Mit beeindruckender Klangkultur machte das Vokalensemble das Öffnen der Tore beim Einzug des Königs in Andreas Hammerschmidts Choral „Machet die Tore weit“ hörbar.

**Fachkundige Einführungen**

Auch bei Michael Pratorius „Rorate“ verlief die komponierte Ausdeutung der Botschaft beeindruckend durch die Stimmen vom Bassisten Ralf Wicke bis zum Sopran von Miriam Jerabeck-Möller, die



Stimmungsvoller Ausklang des Jubiläumsjahres: Das Marburger Oktett gestaltete einen musikalischen Abend zur Weihnachtszeit in der Sachsenberger Kirche. Foto: Hennig

über weite Strecken als einziger Sopran aktiv war, da Dorith Neumeyer noch an den Folgen einer Stimmband-Entzündung laborierte.

Bassists Hartmut Raatz gab vor jedem thematischen Block eine fachkundige und gut verständliche Einführung in den Gehalt des Textes und seine theologischen oder historischen Hintergründe und die musikalische Gestaltung.

In Melchior Franks „Magnificat“ stand der Tenor Marcel Müllenhoff als Solist mit einem eher deklamatorischen Part im Mittelpunkt, während das Ensemble mit höfischen Klängen und majestätischen Harmonien den Mächtigen pries,

der die Gewaltigen von ihren Thronen stürzt und die Niedrigen erhöht.

In seinem Arrangement von „Maria durch ein Dornwald ging“ machte Michael Kaminski den Textgehalt des mittelalterlichen Liedes hörbar, als er die Frauenstimmen jeweils alleine ihren Weg gehen ließ, bis zu einer kurzen harmonischen Einhüllung durch Tenor und Bass am Ende der Strophe, z. B. bei „Jesus und Maria“.

Sergej Rachmaninoffs „Ave Maria“ erwies sich als Ruhepunkt und überaus eindrucksvolle Darbietung in Sachen homogener romantischer Klangkultur, dem das Kontrastprogramm auf dem

Fuß folgte: Piotr Janczak hatte seine Marienhymne mit sämtlichen Segnungen des modernen Vokalsatzes, allerlei dynamischen Raffinessen und Einflüssen der Weltmusik aufgeladen. Folglich konnte das Marburger Oktett bei diesem differenzierten Stück Vokalmusik bislang ungehörte Töne anschlagen und sich in seiner ganzen Bandbreite vorstellen.

**Klassiker neu gestaltet**

Fast noch mehr Bewunderung für seine Meisterschaft dürfte das Ensemble bei vielen Anwesenden für seine Gestaltung vermeintlich bekannter Weihnachtsklassiker hervor-

gerufen haben, etwa bei der musikalisch differenzierten Ausdeutung von „Joseph, lieber Joseph mein“, das die vertraute Melodie vielfältig auffächerte; oder von Klaus Martin Eggers Arrangement von „Es kommt ein Schiff geladen“, in dem Elemente der vertrauten Melodie als späte Zitate und Wegweiser auf der unbekannteren musikalischen Bahn aufleuchteten.

Als absoluter Publikumsfavorit erwies sich die Anglo-American-Section, in deren Verlauf Miriam Jerabeck-Möller gleich zweimal als Solistin ein Ausrufezeichen setzen konnte: zunächst als Sopranstimme in Gustav Holsts „In the bleak Midwinter“, deren traurige Melodie über einer Harmoniewolke schwebt, und anschließend als Verkünderin der guten Nachricht bei „Go Tell it on the Mountain“ in einer Fassung mit Spiritual-Anklängen, die den Beifallspegel merklich anhub. Die Saison-Hits „White Christmas“ und „Jingle Bells“ hielten die Stimmung auf hohem Niveau.

Zwei Zugaben waren der Lohn für Standing Ovationen seitens des Sachsenberger Publikums: „Fröhliche Weihnacht überall“ und „Rudolph, the red-nosed reindeer“. Mit der musikalischen Würdigung der in die Geschichtsbücher eingegangenen Heldentat des rotnasigen Rentiers klang das musikalische Programm der letzten Veranstaltung im Jubiläumsjahr eindrucksvoll aus. Mit dem ganz großen Dankeschön an den Festausschuss, der sich bei dieser Gelegenheit auflöste, ging auch das letzte Kapitel in diesem Buch der Ortsgeschichte zu Ende.

## Anerkennung für die „Stützen der Betriebe“

Rotary-Club Korbach-Bad Arolsen verleiht Junghandwerkerpreis an Kammer- und Landessieger

**Waldeck-Frankenberg.** Vier junge Handwerker aus dem Landkreis wurden mit dem Junghandwerkerpreis des Rotary-Clubs Korbach-Bad Arolsen ausgezeichnet. Der Junghandwerkerpreis ist mit jeweils 500 Euro prämiert und wurde erstmals im Jahr 2011 verliehen.

Ausgezeichnet wurden die Kammer- und Landessieger beim Leistungswettbewerb der Handwerksjugend. Den Sieg auf Kammerebene trugen die Friseurin Kristin Falazik (Salon Haas, Vöhl) und der Uhrmacher Marius Kurz (E. Vogell, Korbach) davon. Auf Landesebene waren zusätzlich der Landmaschinenmechaniker Christoph Schreiber (Kalhöfer Landtechnik, Meiningenhausen) und die Orthopädiemechanikerin Sina Pohlmann (Nusser+Schaal, Bad Wildungen) erfolgreich.

„Mit dem Junghandwerkerpreis nutzen wir die Gelegenheit, junge Menschen zu fördern, die dank ihrer beruflichen Laufbahn ihrer Heimat in der Regel erhalten bleiben und dadurch zur Stütze von Betrieben und Gesellschaft werden“, erklärte der Vizepräsident des Service-Clubs, Dr. Wolfgang Jäger.

Der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg, Gerhard Brühl, dankte dem Rotary-Club für sein Engagement: „Wir setzen uns sehr für die gleichwertige Anerkennung der dualen Berufsausbildung neben der akademischen Bildung ein. Wenn erfolgreiche Absolventen einer handwerklichen Ausbildung nun mit einem solchen Preis ausgezeichnet werden, ist das eine wichtige Unterstützung für unser Anliegen.“ (r)



Marius Kurz, Christoph Schreiber, Sina Pohlmann und Kristin Falazik (vordere Reihe v.l.) freuen sich über die Auszeichnung mit dem Junghandwerkerpreis des Rotary-Clubs. Es gratulierten (v.l.): Thomas Ebert, Dr. Wolfgang Jäger, KH-Hauptgeschäftsführer Gerhard Brühl, Karl-Heinz Keudel und Erhard Friedhoff. Foto: pr



**Die Nachwuchsmusiker**

des Musikvereins Neukirchen stellten ihr Können bei drei weihnachtlichen Veranstaltungen unter Beweis. Mit viel Freude gestalteten sie einen Adventsgottesdienst in der Kirche in Neukirchen mit. Des Weiteren präsentierten sie weihnachtliche Klänge beim Weihnachtsmarkt auf der Burg Lichtenfels sowie beim Seniorennachmittag in Neukirchen. Die Zuhörer der einzelnen Veranstaltungen waren sich einig, dass es mit den jungen Talenten gut um den Nachwuchs des Musikvereins bestellt ist. r/Foto: pr

**WIR GRATULIEREN**

**Geburtstag am 27. Dezember**

- Bad Wildungen:** Heinz Schwarz, 85 Jahre
- Berndorf:** Hans Joachim Goll, 79 Jahre
- Netze:** Brigitte Hame, 74 Jahre; Emmi Rausch, 90 Jahre
- Obernburg:** Gisela Grönitz, 75 Jahre
- Sachsenberg:** Helga Graf, 73 Jahre
- Sachsenhausen:** Rosemarie Kudlata, 72 Jahre
- Sudeck:** Elfriede Becker-Henrich, 78 Jahre
- Wrexen:** Maria Jung, 81 Jahre; Karl Heinrich Budde, 77 Jahre

Wir bitten, die Ehrentage der Seniorinnen und Senioren rechtzeitig dem Redaktionssekretariat in Korbach mitzuteilen.

**WLZ als ePaper**

Online lesen wie gedruckt. Überall und jederzeit. [www.wlz-fz.de](http://www.wlz-fz.de) Gerne beantworten wir Ihre Fragen: Telefon (0 56 31) 5 60-1 23 E-Mail: [epaper@wlz-fz.de](mailto:epaper@wlz-fz.de)



**Zulassungsstelle geschlossen**

**Waldeck-Frankenberg.** Die Führerschein- und Zulassungsstellen im Landkreis Waldeck-Frankenberg sind am kommenden Samstag, 29. Dezember, geschlossen. (r)